

NRW-Modellschule: Wie das Gymnasium in Alsdorf künftig KI nutzt

„(...) Nach einer Umfrage des Philologenverbands NRW, benutzen bereits 48 Prozent der befragten Lehrkräfte KI-Anwendungen, Tendenz deutlich steigend, wie durch die rasante Entwicklung täglich erkennbar ist. Sabine Mistler, Vorsitzende des Landesverbandes, sieht KI als Chance für Lehrkräfte zur Unterrichtsplanung oder um etwa Texte, Aufgaben, Klassenarbeiten und Klausuren zu erstellen. Für Kinder sei KI gleichsam Chance wie auch verführerisch, weil Programme wie ChatGPT schnelle Antworten per Knopfdruck liefern.

„Die Lehrerinnen und Lehrer sind jene, die das Zepter weiterhin in der Hand haben und auch künftig Wissen vermitteln müssen, auch in Bezug auf KI“, sagte Mistler. Lehrerinnen und Lehrer müssten den Jugendlichen den Nutzen der Technologie aufzeigen, ebenso die Gefahren. Dass nun das Pilotprojekt des Landes begleitet von der Uni Siegen läuft, sei positiv, damit es künftig verbindliche Programme und Empfehlungen für alle Lehrkräfte geben könne. (...)

Der Philologenverband sieht die Nutzung von KI als Hilfsmittel in Klassenarbeiten oder Klausuren hingegen kritisch. Es sei weder wissenschaftlich erprobt noch evaluiert, wie solch eine Arbeit gemäß den aktuellen Vorgaben bewertet werden solle, sagte die NRW-Vorsitzende Mistler. Es seien für viele Lehrkräfte noch viele Fragen hinsichtlich der Bewertung offen. (...)

Der gesamte Beitrag ist am Montag, 3 Juni 2025, in der [Aachener Zeitung](#) erschienen.

Bitte beachten Sie, dass nicht alle Beiträge ohne Abonnement zu lesen sind.